

(Download pdf) Das Haus der verschwundenen Kinder: Roman

Das Haus der verschwundenen Kinder: Roman

Von Claire Legrand

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #380713 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-25Erscheinungsdatum: 2014-08-25File Name: B00KSP7RLM | File size: 29.Mb

Von Claire Legrand : Das Haus der verschwundenen Kinder: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Haus der verschwundenen Kinder: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dstere Stimmung mit skurrilen Personen, mich konnte es leider nicht begeistern....Von anruba.blogspot.deDie Aufmachung des Buches ist wirklich gelungen. Das Cover stellt Victoria und Lawrence da, wie sie auf dem Weg zum Cavendish

Haus sind. Im Innenteil gibt es tolle Bilder und immer wieder gezeichnete Kfer, die durchs Bild krabbeln. Die silbernden Buchstaben des Titels heben sich leicht vom Buchdeckel ab, so dass man es einfach gerne in die Hand nimmt. Der Schreibstil erinnert an einen Tim-Burton-Film. Die Stimmung ist dster, die Personen skurril. Es ist speziell und lsst zwei Mglichkeiten zu: Man wird das Buch lieben oder hassen. Ich empfehle daher jedem erstmal eine Leseprobe und wem diese nicht zusagt, der sollte von dem Buch lieber die Finger lassen. Ich hatte mit dem Stil meine Schwierigkeiten und konnte mich nur schwer in die Geschichte hineinfinden. Das liegt aber wirklich an mir und nicht an der Geschichte. Ich mag lieber geradlinige echte Personen und konnte mit den surrealen Protagonisten in diesem Buch wenig anfangen. Die ersten 130 Seiten ziehen sich etwas in die Lnge, auch wenn der Aufbau der Geschichte nicht langweilig ist. Durch die Befragung der Nachbarn ber Lawrence's Verschwinden, lernen wir Victoria und die Einwohner des Ortes kennen. Mich nervte, dass das Mdchen in keinem Gesprch eine Antwort bekam. Immer wurde das Gesprch unterbrochen oder es kamen nur kryptische Anspielungen. Das hat mich eher gelangweilt als Spannung aufgebaut. Victoria wirkt am Anfang mit ihren Ansichten ziemlich snobistisch und nicht sehr sympathisch. Als sie dem Verschwinden ihres Freundes Lawrence dann auf den Grund geht, wird sie mit jeder Zeile menschlicher. Wer viele Gruselbcher - und Filme gesehen hat, der merkt schnell, dass es in diesem Buch keine groen Berraschungen gibt. Alles war schon mal so oder so hnlich vorhanden. (Witzigerweise musste ich auch immer an Ruber Hotzenplotz denken, da konnten die Kinder doch auch nicht aus dem Haus des bses Zauberers fliehen). Im zweiten Drittel entwickelt die Geschichte Tempo, aber es steigt auch der Grusel- und Ekelfaktor. Kinder, die nicht der guten Moral von Belleville folgen, werden in der Besserungsanstalt von Ms Cavendish "in Ordnung" gebracht. Die Eltern stehen ebenfalls im Bann der Leiterin des Erziehungsheims. Weshalb es ansonsten auch niemand merkt, dass die Kinder verschwinden. Durch Victorias Nachfragen gert sie selbst in das Visier der Heimleiterin und nimmt den Kampf auf. Durch die Altersempfehlung ab 12 htte ich niemals mit dieser Brutalitt gerechnet (wenn man das so sagen kann). Ich habe mir etwas ganz anderes unter diesem Buch vorgestellt und war dadurch entsetzt. Vielleicht sind die Kids von heute hrter, als ich damals, aber ich wrde es trotzdem nicht an diese Zielgruppe weiterempfehlen. Das Ende lsst Spielraum fr weitere Bcher. Leider bleiben fr mich auch viele Fragen ungeklrt (oder ich hatte den roten Faden verloren?!). Fazit: Ich bin unter den falschen Voraussetzungen an dieses Buch herangegangen und konnte mit den surrealen Personen und der dsteren Stimmung nicht viel anfangen. Wer Tim-Burton-Filme mag und leichte Horror Schockmomente liebt, dem knnte dieses Buch gefallen. Ich denke es ist wirklich Geschmackssache. Wegen der Lngen und offenen Fragen vergebe ich drei Sterne. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Warnung Von Kunde Der Inhalt ist in anderen Rezensionen schon gut zusammengefasst worden. Was mich wundert ist, dass selbst die kritischeren Stimmen hier nicht noch eindringlicher vor dem Buch warnen. Meiner Meinung nach ist es als Jugendbuch absolut nicht geeignet. Meine 12-jhrige Leseratte hat es offenbar aus gutem Instinkt nach den ersten Seiten beiseite gelegt. Sie meinte, es sei seltsam. Also habe ich es gelesen. Bereits im ersten Teil wirkt es inhaltlich immer wieder verstrend und mehr als unheimlich. Ab dem Zeitpunkt, zu dem Viktoria selbst "gefangen genommen" und ins Waisenhaus gesperrt wird, ist die Geschichte ein fortwhrender, plastisch ausgeschmckter Albtraum mit extrem ekligen Elementen. Die kranken Ideen und ekelregenden Bilder, die einem hier begegnen wieder loszuwerden, halte ich fr schwierig- ganz besonders fr Kinder! Meiner Meinung ist diese Geschichte psychisch kaum zu verarbeiten. Es gibt hier eine Welt voller Kakerlaken, kaum eine positive Darstellung und schon gar keine Hilfe von Erwachsenen, diverse Beschreibungen von Folter an Kindern, usw. All die Kinder in der Geschichte werden mehrfach traumatisiert, was in der Realitt jahrelanger Behandlung bedrfe. Die subtile Botschaft der Geschichte geht fr meine Begriffe ganz unter oder scheint mir fast nur fr Erwachsene erkennbar, nmlich der Achtung vor der Individualitt des Einzelnen egal wie "schrge" er angesichts Konventionen scheint und den hohen Wert der Freundschaft. Die immerwhrende Spannung zwischen Struktur und Chaos oder Ordnung vs. Kunst wird hier zugespitzt dargestellt und unserer Gesellschaft, vor allem der amerikanischen, ein Spiegel vorgehalten. Findet eine Polarisierung wie hier auf die Perfektion statt (Belleville und seine Bewohner, die Akademie usw.), zeigen sich die dunkelsten Schatten (das Waisenhaus, Mrs Cavendish, die Kakerlaken). Die grundlegenden Ideen halte ich fr nicht schlecht, doch die Ausfhrung fr grndlich misslungen. Wie schon mehrfach beschrieben findet selbst am Ende keine Auflsung statt. Die surreale Welt erlaubt auch keine eigenes zu Ende denken der Geschichte, denn das ganze beginnt - wie in einem wiederkehrenden Albtraum - von vorne. Meiner Meinung nach fr Kinder gar nicht empfehlenswert - fr Jugendliche vielleicht ab 14. Persnlich finde ich das Buch so verstrend, dass ich es gnzlich ungeeignet fr Kinder und Jugendliche halte. Die Auszeichnung als Bestes Jugendbuch 2012 finde ich irrefhrend und lsst mich fragen, was fr Menschen in der Jury sitzen und wie viel Ahnung von Pdagogik diese haben. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. mit Lngen gespicktes Jugendbuch Von Meggie Victorias Leben ist geordnet. Alles hat seinen Sinn und sie mag es nicht, wenn Unordnung herrscht. Alles muss geregelt sein, auergewhnliches passt nicht und muss zurechtgebogen werden. Nur Lawrence passt nicht so recht zu ihr. Er ist unordentlich, vertrumt und vergisst gerne Dinge. Trotzdem ist er Victorias bester Freund und sie versucht, aus ihm einen ordentlichen Jungen zu machen. Eines Tages verschwindet Lawrence und Victoria will wissen, wo Lawrence denn ist. Sie stellt Nachforschungen an und kommt bald dahinter, dass Lawrence in der Erziehungsanstalt von Mrs. Cavendish am Ende der Strae ist. Kinder, die dort hinkommen, kehren entweder nicht zurck und wenn, dann benehmen sie sich ungewhnlich still und brav. Doch Victorias Fragen

bleiben nicht ungehört und auch Mrs. Cavendish wird auf sie aufmerksam. Und plötzlich befindet sich Victoria auch im Heim. Der Anfang des Buches war vielversprechend. Man lernt Victoria und Lawrence sowie einige Bewohner der Straße kennen, in der Victoria wohnt. Alle scheinen nett, aber auch etwas verquer. Victoria ist keine typische 12-Jährige. Sie ist darauf aus, in allem die Beste zu sein. Und ihr Zwang zur Ordentlichkeit mutet eher krankhaft an. Trotzdem hat sie nette Züge an sich und ihre Freundschaft zu Lawrence macht ihr Verhalten wieder wett. Lawrence ist ein zerstreuter, sympathischer 12-jähriger Junge, der sich der Musik verschrieben hat. Außerdem ist er glücklich, eine Freundin wie Victoria zu haben. Beide Charaktere sind das krasse Gegenteil. Die ordentliche Victoria und der chaotische Lawrence. Als Lawrence verschwindet, kommt die Geschichte in Fahrt. Victorias Nachforschungen allerdings fand ich dann doch etwas unordentlich. Man lernt sie als zielstrebiges Mädchen kennen, das nichts unversucht lässt, hinter die Antwort auf die Frage zu kommen und bei einem so großen Ereignis wie das Verschwinden ihres besten Freundes lässt sie alles etwas schleifen. Die Geschichte zieht sich aber der Hälfte des Buches und wird auch etwas wirr. Teilweise konnte ich der Autorin nicht mehr folgen. Viele Wiederholungen brachten mich auch etwas aus dem Konzept. Das Buch wird als Jugendbuch angepriesen, doch war ich teilweise überrascht, mit welchen Horror-Elementen die Autorin versucht, Spannung reinzubringen. Auch war ab Mitte des Buches vorhersehbar, wie die Geschichte endet. Wirkliche Überraschungen hat es keine mehr gegeben. Das letzte Kapitel gibt dann doch ein Rätsel auf und man fragt sich am Ende, ob die Geschichte vielleicht der Auftakt einer Reihe geplant ist. Leider konnte ich darüber nichts genaues finden. Fazit: Schade, war die Idee zu Anfang noch ausgereift, lies sie mit jeder weiteren Seite nach.

Kurzbeschreibung Alle Erwachsenen können dir gefährlich werden und Mrs. Cavendish besonders! Das Leben in der beschaulichen Kleinstadt Belleville ist genau so, wie die zwölfjährige Victoria es gern hat: übersichtlich, vorhersehbar und aufgeräumt. Und Victoria mit ihrem strengen Zopf, den ordentlichen Kleidern und den hervorragenden Noten passt perfekt nach Belleville. Eine einzige Unregelmäßigkeit erlaubt sie sich: den verträumten und vergesslichen Lawrence, der so ganz das Gegenteil von ihr ist. Lawrence ist ihr bester Freund. Als er plötzlich spurlos verschwindet, ist es allerdings vorbei mit Victorias geordnetem Alltag. Sie würde es nie zugeben, aber sie vermisst ihn furchtbar. Daher stellt sie auf eigene Faust Nachforschungen an. Was Victoria entdeckt, gefällt ihr gar nicht: Unter der glatten Oberfläche von Belleville verbirgt sich ein dunkles Geheimnis. Eines, das offenbar in der Erziehungsanstalt von Mrs. Cavendish seinen Ausgang nimmt. Die rebellischen Kinder, die dorthin geschickt werden, kommen ungewöhnlich still und brav zurück oder gar nicht mehr. Steckt Mrs. Cavendish hinter Lawrences Verschwinden? **Pressestimmen** Eine schaurige Geschichte, die klar macht, wie wichtig es ist, jeden Menschen so zu nehmen wie er ist mit all seinen Fehlern. (Münchner Merkur) Ein distantes, modernes Märchen. (TOPIC - Das junge Magazin) "Ein packendes Buch, das mit tiefgründigem Grusel und unerwarteten Wendungen von Anfang an fesselt." (Bayer) "Das Haus der verschwundenen Kinder scheint wie ein distantes Märchen. Es ist voller außergewöhnlicher Ideen und fantastischer Elemente und dabei schonungslos konsequent in der szenischen Umsetzung. Aber es ist auch ein spannendes Buch, das die Entwicklungsgeschichte einer jungen Dame erzählt, die für ihre Freundschaft alles riskiert. (Stefanie Eckmann-Schmechta, www.jugendbuch-couch.de) "Ein faszinierendes und zugleich gruseliges Kinderbuch über Mut und Freundschaft." (www.lizzynet.de) "Ein unheimlich spannender und fantasievoller Jugendroman."

(Klitz) Kurzbeschreibung Alle Erwachsenen können dir gefährlich werden und Mrs. Cavendish besonders! Das Leben in der beschaulichen Kleinstadt Belleville ist genau so, wie die zwölfjährige Victoria es gern hat: übersichtlich, vorhersehbar und aufgeräumt. Und Victoria mit ihrem strengen Zopf, den ordentlichen Kleidern und den hervorragenden Noten passt perfekt nach Belleville. Eine einzige Unregelmäßigkeit erlaubt sie sich: den verträumten und vergesslichen Lawrence, der so ganz das Gegenteil von ihr ist. Lawrence ist ihr bester Freund. Als er plötzlich spurlos verschwindet, ist es allerdings vorbei mit Victorias geordnetem Alltag. Sie würde es nie zugeben, aber sie vermisst ihn furchtbar. Daher stellt sie auf eigene Faust Nachforschungen an. Was Victoria entdeckt, gefällt ihr gar nicht: Unter der glatten Oberfläche von Belleville verbirgt sich ein dunkles Geheimnis. Eines, das offenbar in der Erziehungsanstalt von Mrs. Cavendish seinen Ausgang nimmt. Die rebellischen Kinder, die dorthin geschickt werden, kommen ungewöhnlich still und brav zurück oder gar nicht mehr. Steckt Mrs. Cavendish hinter Lawrences Verschwinden?